



**Anfrage** Erika Häusermann, glp

### „Unwetter in Wil im Juni 2015“

Heftige Gewitter haben am Sonntagabend des 14. Juni 2015 die Region Wil in einem bisher noch nie erlebten Ausmass getroffen. In der Stadt Wil wurden Fahrzeuge von den Wassermassen mitgerissen und Häuser überflutet. Die Autobahn A1 wurde bei Wil überschwemmt ebenso kantonale und kommunale Strassen. Zahlreiche Fuss- und Wanderwege wurden verwüstet.

Rund 150 Personen von Sicherheitsverbund, Feuerwehren und Zivilschützern waren die ganze Nacht über mit 25 Fahrzeugen im Einsatz. Weit über 300 Schadensmeldungen gingen bei den Behörden ein. Über das Ausmass der Schäden lässt sich erst spekulieren. Es wird von Summen von mehreren Millionen Franken gesprochen.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Experten der Versicherungen haben unmittelbar nach dem Ereignis mit der Schadensaufnahme begonnen. Liegt der Stadt diese Schadensbilanz bereits vor und wie sieht diese aus?
2. Wie hoch ist insgesamt die Schadenssumme, welche durch Versicherungen gedeckt sind?
3. Wie hoch ist das Ausmass der nicht versicherten Schäden, für welche die Stadt Wil aufkommen muss, ist mit Leistungen von Bund und oder Kanton zu rechnen und wenn ja, in welcher Höhe?
4. Die Autobahn A1 wurde bei Wil überschwemmt und in Richtung Zürich mit Schlamm und Geröll verschüttet. Insgesamt mussten rund 250 Kubikmeter Kies und Schlamm entfernt werden. Welche Massnahmen ergreift die Stadt Wil für den Hochwasserschutz des Krebsbaches insbesondere im Bereich Rossrüti und Wilfeld (Laragareal)? Wann werden die Schutzmassnahmen realisiert und wer beteiligt sich an den Kosten?
5. Am unteren Hofberg wurde der von der Firma Vetter vor kurzem reparierte Bachwiesenweg unterspült und zerstört. Das Geröll wird zurzeit von einer anderen Firma weggeräumt und der Weg neu gebaut. Offenbar wurde dieser Weg mangelhaft oder möglicherweise nicht nach den Regeln der Baukunst wiederhergestellt und befestigt. Wer übernimmt die Kosten, und hat die Stadt Wil die Möglichkeit Regress zu nehmen?
6. Welche Erkenntnisse zieht die Stadt Wil aus den Schäden des letzten Unwetters und welche Massnahmen will die Stadt Wil ergreifen, um in Zukunft die Schäden zu minimieren?
7. Wurde ein Fonds für Unwetterschäden, die zukünftig ja vermehrt auftreten, geäufnet, oder sind Rückstellungen für solche Ereignisse im Budget 2015 vorgesehen?

Wil, 23. Juli 2015

*Erika Häusermann*